

Privater Masterstudiengang Dogmatische Theologie





Privater Masterstudiengang Dogmatische Theologie

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **12 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtute.com/de/geisteswissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-dogmatische-theologie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01 Präsentation

Die Dogmatische Theologie ist zur Grundlage für das Studium der "Wissenschaft von Gott" geworden, wobei sie sich auf die christliche Lehre bezieht, um die zu entwickelnden Aussagen wissenschaftlich darzulegen. Aufgrund der Komplexität dieser Strömung ist es daher wichtig, dass die Studenten die Grundlagen und den grundlegenden Inhalt des christlichen Glaubens und die Herausforderungen, denen er sich in der modernen Welt gegenüberstellt, verstehen. Dieser Studiengang vermittelt den Studenten den Kontext, die Ideen und die Perspektiven, die notwendig sind, um den Charakter der Theologie zu verstehen und einen Standpunkt zu entwickeln, der einen Dialog mit der heutigen Gesellschaft und insbesondere mit der städtischen Kultur anstrebt.





“

Vertiefen Sie die Annahmen und Quellen theologischen Wissens, um kritisches Denken angesichts des christlichen Diskurses zu entwickeln“

Dieser Private Masterstudiengang in Dogmatischer Theologie verfügt über eine Gruppe von Experten, die geschult sind um alle Kriterien zu erfüllen, die es den Studenten ermöglichen, ihr Wissen in diesem Bereich der Studie auf bequeme Weise zu aktualisieren. Zu diesem Zweck verfügt der Studiengang über einen reichhaltigen Lehrplan, in dem die historische und epistemologische Konfiguration der Theologie als Wissenschaft dargestellt wird. An dieser Stelle wird die Begründung für die Dokumentation, die die Doktrin zur Validierung ihrer Aussagen heranzieht, vorgestellt.

Im Verlauf des Programms wird die Fundamentaltheologie als ein spezieller Teil dieser Wissenschaft vorgestellt, die versucht, das Geheimnis Gottes in seiner Gesamtheit zu verstehen. Auf diese Weise wird die christliche Botschaft erklärt, wobei die Gründe dargelegt werden, die ein Ja zum Glauben an die göttliche Offenbarung, an die Person und die Botschaft Jesu Christi rechtfertigen.

Durch die obigen Ausführungen wird der Student beginnen, kritisches Denken zu entwickeln, um die formalen theologischen Prinzipien zu erklären, die mit der wissenschaftlichen Auslegung der Heiligen Schrift verbunden sind: Kanonizität, Inspiration und Irrtumslosigkeit. Dadurch wird er optimal in der Lage sein, einen Dialog zwischen den Ansätzen der Kirche und der heutigen Gesellschaft herzustellen. Am Ende des Programms werden die Studenten spezifische Kenntnisse erworben haben, die sie in die Lage versetzen, ihre Vorstellungen von der christlichen Hoffnung auf die eschatologischen Vorstellungen der Heiligen Schrift, insbesondere die Aussagen über die Auferstehung Christi, zu stützen.

Auf diese Weise wird der Student in der Lage sein, moderne Fragen und Anliegen zu beantworten und gleichzeitig Schlussfolgerungen daraus zu ziehen. Deshalb das Programm eine hervorragende Gelegenheit für diejenigen, die im akademischen Bereich, in der Lehre oder in der Forschung tätig sein möchten.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Dogmatische Theologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von praktischen Fällen, die von Experten präsentiert werden, konzentriert auf die Dogmatische Theologie
- ♦ Die grafischen, schematischen und äußerst praktischen Inhalte, mit denen sie konzipiert sind, sammeln erkenntnistheoretische und praktische Informationen über die Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovative Methoden für das Studium der Religionswissenschaften
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Sie rechtfertigen die Hoffnung der kirchlichen Gemeinschaft, indem Sie das menschliche Leben in seiner historischen Dimension auf der Grundlage der christlichen Lehre vom ewigen Leben wertschätzen"

“

Entwickeln Sie eine Sensibilität für die großen theologischen und spirituellen Fragen, die sich in der großen theologischen Tradition der Kirche manifestieren"

Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situations- und kontextbezogenes Studium. Mit anderen Worten, eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Universitätskurses gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Mit diesem Programm werden Sie die Bedeutung von Maria von Nazareth für das Geheimnis Christi und der Kirche verstehen.

Debattieren und argumentieren Sie über zeitgenössische Ansichten zu Schöpfung, Mensch und Sünde.



02 Ziele

Um die Entwicklung der Kompetenzen von Studenten der Dogmatischen Theologie zu gewährleisten, hat TECH dieses Programm geschaffen, das den notwendigen Kontext sowie die Einsichten und Perspektiven vermittelt, die zum Verständnis des Charakters der Theologie beitragen. Auf diese Weise werden sie zu Fachleuten und Philosophen, die in der Lage sind, auf moderne Anliegen zu reagieren und einen Forschungsplan zu entwickeln, der ihr Verständnis für die Botschaft der Heiligen Schrift vertieft.



“

Diskutieren Sie mit einer zeitgenössischen kosmologischen und anthropologischen Sichtweise über die Interpretation von Schöpfung und Sünde in der Heiligen Schrift"

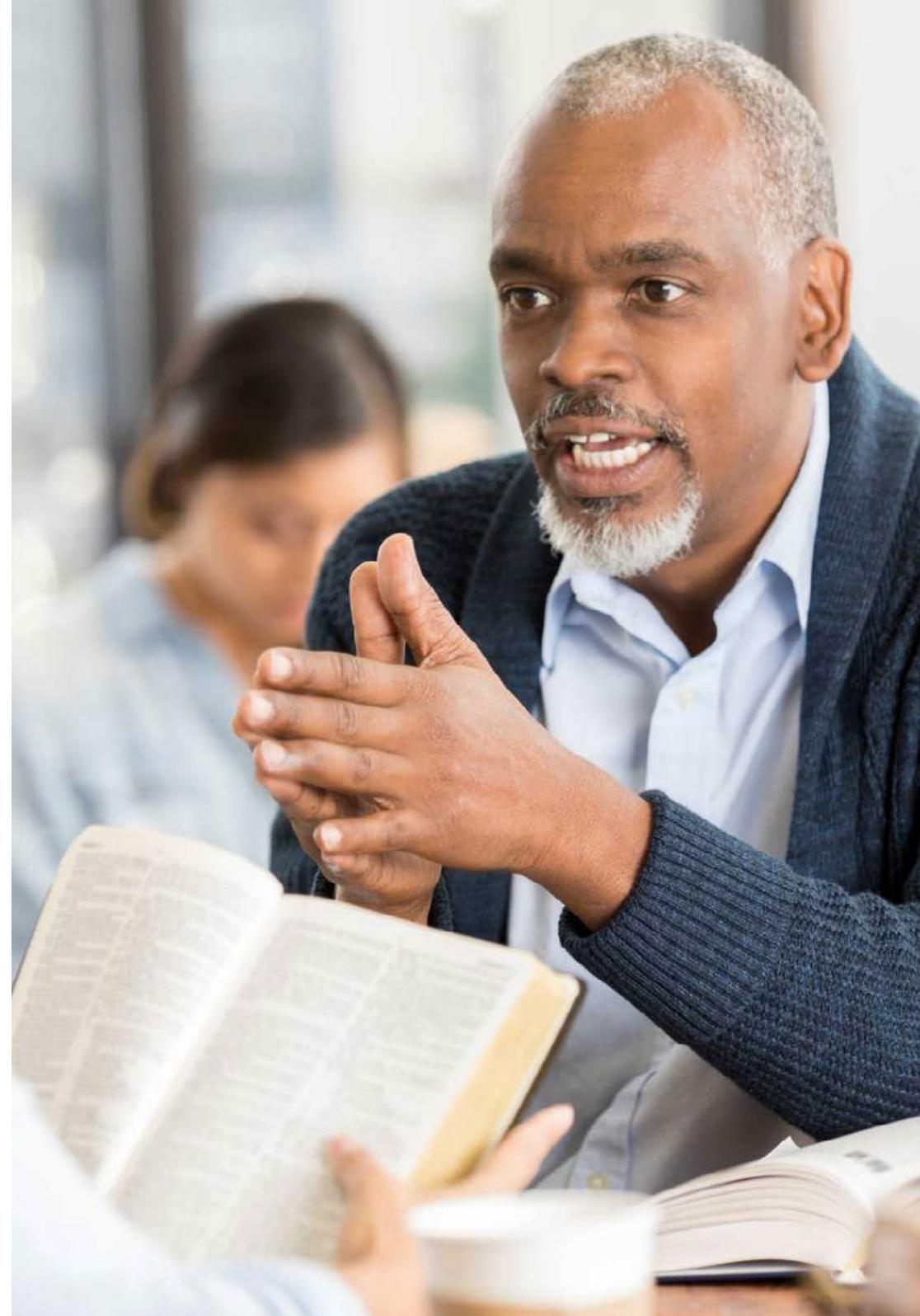


Allgemeine Ziele

- Vermittlung der notwendigen Zusammenhänge, Ideen und Perspektiven, die es den Studenten ermöglichen, den Charakter der Theologie zu verstehen
- Die historische und epistemologische Konfiguration der Theologie als Wissenschaft darlegen
- Den Rückgriff der Theologie auf ihre Quellen rechtfertigen
- Demonstration der grundlegenden Fähigkeiten für den Zugang zu den Instrumenten des Theologiestudiums
- Einen Überblick über die verschiedenen Zweige des Theologiestudiums zu geben
- Die Fundamentaltheologie als einen speziellen Teil der Theologie zu verstehen, der versucht, das Geheimnis Gottes in seiner Gesamtheit zu verstehen
- Erklärung der formalen theologischen Prinzipien, die bei der theologischen Lektüre der Heiligen Schrift eine Rolle spielen: Kanonizität, Inspiration und Irrtumslosigkeit
- Die wichtigsten historischen und geographischen Elemente, die dem Studium der Bibel dienen, aufzuzeigen
- Vorschläge zu den hermeneutischen Prinzipien für ein korrektes Verständnis der Bibel
- Die Orte und Ereignisse identifizieren, auf die in der Heiligen Schrift Bezug genommen wird
- Verschiedene Versionen der Bibel überprüfen



Mit diesem Programm erreichen Sie Ihr Ziel, eine Experte für Dogmatische Theologie zu werden“





Spezifische Ziele

Modul 1. Einführung in die Theologie

- ♦ Den Studenten einen terminologischen Zugang zum Verständnis der modernen Theologie vermitteln
- ♦ Den Beitrag der Humanwissenschaften zum theologischen Studium der Heiligen Schrift verstehen

Modul 2. Fundamentaltheologie I

- ♦ Die Fundamentaltheologie als einen spezialisierten Teil erkennen und gestalten, der versucht, das Geheimnis Gottes in seiner Gesamtheit zu verstehen
- ♦ Die Fähigkeit des Menschen, als ein für Gott offenes Wesen, angesichts der Tatsache der Offenbarung verstehen
- ♦ Die Entwicklung der theologischen Reflexion über die Offenbarung in der Neuzeit kennen

Modul 3. Fundamentaltheologie II

- ♦ Durchführung einer Analyse, die die Fundamentaltheologie als einen spezialisierten Teil der Theologie umfasst, der versucht, das Geheimnis Gottes in seiner Gesamtheit zu verstehen
- ♦ Die Fähigkeit des Menschen, als ein für Gott offenes Wesen, angesichts der Tatsache der Offenbarung verstehen
- ♦ Die Entwicklung der theologischen Reflexion über die Offenbarung in der Neuzeit kennen

Modul 4. Gott offenbart durch Christus

- ♦ Erklärung der formalen theologischen Prinzipien, die bei der theologischen Lektüre der Heiligen Schrift eine Rolle spielen: Kanonizität, Inspiration und Irrtumslosigkeit
- ♦ Die wichtigsten historischen und geographischen Elemente, die dem heutigen Bibelstudium als Hilfe dienen, verstehen
- ♦ Hermeneutische Prinzipien für ein korrektes Verständnis beim Studium der Heiligen Schrift vorschlagen

Modul 5. Schöpfung und Sünde

- ♦ Aktuellen kulturellen Kontext wissenschaftlicher Überzeugungen und Theorien über die Schöpfung und den Beginn des Lebens zu verstehen
- ♦ Die Sicht des Gläubigen auf Gottes schöpferisches Handeln, die christliche Sicht des Menschen und das Geheimnis der Sünde begründen
- ♦ Dialog mit zeitgenössischen kosmologischen und anthropologischen Visionen
- ♦ Diskutieren und argumentieren über zeitgenössische Ansichten zu Schöpfung, Mensch und Sünde
- ♦ Verstehen der Beziehung zwischen diesen beiden Begriffen: Schöpfung und Sünde

Modul 6. Christologie und Soteriologie

- ♦ Die katholische Lehre über das Geheimnis Christi, des zum Heil der Menschen menschengewordenen Gottessohnes, auf der Grundlage der Heiligen Schrift, der Überlieferung und des kirchlichen Lehramtes in organischer Weise darstellen
- ♦ Ausgehend von der katholischen Lehre über das Geheimnis Christi, des zum Heil der Menschheit menschengewordenen Gottessohnes, die notwendigen Elemente für einen evangelisierenden Dialog mit den zeitgenössischen Kulturen skizzieren
- ♦ Die christologischen Dogmen, den historischen Kontext, in dem sie formuliert wurden, und ihre Bedeutung kennen
- ♦ Die grundlegenden theologischen Kategorien der Christologie kennen: Person, Natur, Hypostase, Wesen, Abstammung, Unfehlbarkeit, Freiheit, Wille, Soteriologie, usw
- ♦ Die biblischen Texte und die konziliaren Formulierungen der wichtigsten christologischen Dogmen analysieren und verstehen

Modul 7. Theologie der Gnade

- ♦ Eine systematische Darstellung der Theologie der Gnade vorstellen
- ♦ Deren Grundlage in der Heiligen Schrift und der Tradition der Kirche erklären
- ♦ Die Gnade als Interaktion des Menschen mit Gott erkennen
- ♦ Ein Dialog auf der Grundlage der Gnade mit zeitgenössischen anthropologischen Ansichten haben
- ♦ Argumentative Debatte über den zeitgenössischen Immanentismus und die Lehre der Gnade

Modul 8. Ekklesiologie I

- ♦ Die grundlegende Gliederung des theologischen Handelns aus den Begriffen Christus und Kirche erklären
- ♦ Die Fundamentaltheologie als einen der Zweige der Theologie zu verstehen, deren Ziel es ist, das Geheimnis Gottes in seiner Gesamtheit zu verstehen
- ♦ Die Elemente der Glaubwürdigkeit von Jesus Christus und seiner Kirche erklären
- ♦ Über die zeitgenössischen kulturellen Bedingungen in Bezug auf den Akt des Glaubens debattieren
- ♦ Analyse und Argumentation zu den verschiedenen Fragen der Glaubwürdigkeit

Modul 9. Ekklesiologie II

- ♦ Auf organische Weise die grundlegenden theologischen Prinzipien über die Kirche darlegen, die sich auf die Heilige Schrift, die Tradition und das Lehramt stützen
- ♦ Schaffung einer Perspektive, die einen Dialog mit der heutigen Gesellschaft, insbesondere mit der städtischen Kultur, anstrebt
- ♦ Analyse und Verständnis der lehramtlichen Dokumente des Zweiten Vatikanischen Konzils und der daraus abgeleiteten Ekklesiologie
- ♦ Sensibilität für die großen theologischen und spirituellen Fragen, die sich in der großen theologischen Tradition der Kirche manifestieren, entwickeln
- ♦ Sensibilisierung für die lebenswichtigen Ansätze der umgebenden Kultur und deren Einfluss auf die Gestaltung des Einzelnen und der Gesellschaft

Modul 10. Mariologie

- ♦ Platz und die Bedeutung von Maria von Nazareth im Geheimnis Christi und der Kirche zu erkennen
- ♦ Die Bedeutung von Maria von Nazareth im Geheimnis Christi und der Kirche auf die Heilige Schrift und die Tradition der Kirche begründen
- ♦ Verknüpfung der Bedeutung von Maria von Nazareth im Geheimnis Christi und der Kirche mit dem Ereignis von Guadalupe
- ♦ Entwicklung der Kapazität zum analytischen Studium und zum Verständnis der biblischen, patristischen, historischen und lehramtlichen Texte zur Mariologie
- ♦ Die eigene Erfahrung des marianischen Glaubens mit den grundlegenden Inhalten der Mariologie in Dialog bringen, hinterfragen und erhellen

Modul 11. Eschatologie

- ♦ Die katholische Lehre über die letzten Wirklichkeiten, das heißt über die Vollendung des Menschen, der Menschheit und des Kosmos in Christus, auf der Grundlage der Heiligen Schrift, der Tradition und des kirchlichen Lehramtes organisch darstellen
- ♦ Erläuterung des Wesens der Eschatologie
- ♦ Die Entwicklung der Eschatologie im Laufe der Geschichte in groben Zügen kennen und ihren gegenwärtigen Platz innerhalb der Dogmatischen Theologie klären
- ♦ Die christliche Hoffnung in der eschatologischen Vorstellungen, die sich aus der Heiligen Schrift ableiten, begründen, insbesondere die Behauptungen über die Auferstehung Christi
- ♦ Rechtfertigung der Hoffnung der kirchlichen Gemeinschaft durch die Wertschätzung des menschlichen Lebens in seiner historischen Dimension auf der Grundlage der christlichen Lehre vom ewigen Leben

03

Kompetenzen

Am Ende der Bewertungen dieses privaten Masterstudiengangs wird der Student die notwendigen Fähigkeiten erworben haben, um eine Forschungsarbeit in den heiligen Schriften durchzuführen und gleichzeitig die Grundzüge der Entwicklung der Eschatologie im Laufe der Geschichte kennen. Dank der erworbenen Kenntnisse werden Sie zu einer wertvollen Fachkraft für Ihr Forschungs- oder Lehrzentrum, die neue Projekte im Bereich der Theologie durchführt.





“

*Dieses Programm ermöglicht es Ihnen,
wertvolle Kenntnisse auf der Grundlage einer
erkenntnistheoretischen Methodik zu erwerben“*



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Entwicklung von Analyse und Synthese für die angewandte Forschung in der Theologie
- ♦ Durch die Ausübung der Theologie einen Wandel im Denken in Ihrer Gemeinschaft herbeiführen
- ♦ Analyse, Suche und Unterscheidung von Informationen, um neue Ansätze in der Doktrin zu gewährleisten
- ♦ Entwicklung neuer Denkmodelle, die zukünftige Studenten zum Bibelstudium motivieren
- ♦ Ethisches Engagement in der theologischen Arbeit
- ♦ Arbeit in einem multikulturellen Umfeld und in neuen Situationen beim Erlernen der Grundlagen der Theologie
- ♦ Entwicklung von Führungsqualitäten und Kreativität zur Durchführung neuer Forschungsarbeiten in der Theologie
- ♦ Die Initiative ergreifen, um die transzendenten Fragen zu beantworten, die den Glauben in der modernen Gesellschaft betreffen
- ♦ Arbeit mit sozialer Verantwortung bei der Verbreitung theologischer Bildung
- ♦ Die Fähigkeit entwickeln, in der Heiligen Schrift zu forschen
- ♦ Beherrschung der für die Forschung in der Theologie eingesetzten Informatikinstrumente





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Entwicklung grundlegender Fähigkeiten für den Zugang zu den Studienwerkzeugen der Theologie
- ♦ Anwendung der theologischen Reflexion über die Offenbarung in der Neuzeit
- ♦ Argumente zum zeitgenössischen Immanentismus und zur Lehre von der Gnade entwickeln
- ♦ Ein Dialog der Gnade mit zeitgenössischen anthropologischen Visionen erreichen
- ♦ Schaffung einer Beziehung zwischen den Begriffen der Schöpfung und der Sünde
- ♦ Sensibilisierung für die lebenswichtigen Ansätze der Kultur und ihren Einfluss auf die Gestaltung von Individuum und Gesellschaft
- ♦ Beherrschung verschiedener Ansätze für die Entwicklung der Schriftforschung
- ♦ Sammeln und Interpretieren relevanter Daten, um reflektierte Urteile in der Theologie zu fällen



Eignen Sie sich korrektes theologisches Wissen an, um Nachforschungen über die Bibel und die an ihrer Abfassung beteiligten Personen anstellen zu können"

04

Struktur und Inhalt

Der Inhalt dieses Programms legt besonderen Wert darauf, dass Sie wissen, wie die Theologie an das aktuelle Denken angepasst wurde. Zu diesem Zweck steht ein umfangreicher und gründlicher Inhalt zur Verfügung, mit dem der Student in der Lage sein wird, neue Forschungen zu entwickeln, die Antworten auf moderne Fragen über Religion und den Glauben an Gott geben. Das Programm ist somit vollständig und entspricht den Anforderungen, die der theologische Bereich an seine Experten und Studenten stellt.



“

Ein neuartiger, in die religiösen Lehren eingebetteter Inhalt, um einen evangelisierenden Dialog mit den zeitgenössischen Kulturen herzustellen“

Modul 1. Einführung in die Theologie

- 1.1. Auf dem Weg zur Definition der Fundamentaltheologie
 - 1.1.1. Terminologischer Ansatz
 - 1.1.2. Historische Entwicklung
 - 1.1.3. Zeitgenössische Ansätze
- 1.2. Epistemologische Grundsätze
 - 1.2.1. Theologie, Wissenschaft des Glaubens
 - 1.2.2. Wissenschaftlichkeit der Theologie: Gegenstand und Wesen, wissenschaftlicher Charakter, Kirchlichkeit
 - 1.2.3. Rechtfertigung der theologischen Methode
 - 1.2.4. Glaube und Vernunft als artikulierende Prinzipien der theologischen Methode
 - 1.2.5. Der Beitrag der Humanwissenschaften
 - 1.2.6. Trennung von Theologie und theologischen Fachgebieten
- 1.3. Die Quellen der Theologie: dem Glauben zuhören
 - 1.3.1. Rechtfertigung der Quellen der Theologie
 - 1.3.2. Historische Entwicklung des Nachdenkens über Quellen
 - 1.3.3. Die Heilige Schrift als Grundprinzip der theologischen Tätigkeit
 - 1.3.4. Tradition als tragendes Prinzip der theologischen Tätigkeit
 - 1.3.5. Das Lehramt als Garantieprinzip der theologischen Tätigkeit
 - 1.3.6. Wert, Vielfalt und Verbindlichkeit der theologischen Quellen

Modul 2. Fundamentaltheologie I

- 2.1. Theologie: Reflexion über den Glauben, in der Kirche und von der Kirche aus
 - 2.1.1. Was ist Theologie?
 - 2.1.2. Ausgangspunkt der Theologie: Offenbarung
 - 2.1.3. Glaube und Theologie
 - 2.1.4. Quellen der Erfahrung des Glaubens
- 2.2. Auf dem Weg zur Definition der Fundamentaltheologie
 - 2.2.1. Auf der Suche nach einer Identität
 - 2.2.2. Der Weg der Apologetik
 - 2.2.3. Die konziliare Wende
 - 2.2.4. Definition der Fundamentaltheologie

Modul 3. Fundamentaltheologie II

- 3.1. Die Möglichkeit einer Antwort auf die Offenbarung
 - 3.1.1. Der Mensch als religiöses Wesen: die Offenheit des Menschen für Gott
 - 3.1.2. Der Mensch als *capax Dei*
 - 3.1.3. Der Mensch im Widerspruch. Schwierigkeiten beim Glauben
- 3.2. Der Glaube als Antwort des Menschen auf die Offenbarung
 - 3.2.1. Analogie des Glaubens: Menschlicher Glaube und christlicher Glaube
 - 3.2.2. Der Glaube im Licht der Heiligen Schrift
 - 3.2.3. Die Rationalität des Glaubens: Vatikanisches Konzil I und Vatikanisches Konzil II
 - 3.2.4. Der Glaube: Gottes Gabe und Tat des Menschen
 - 3.2.5. Das Leben des Glaubens in der kirchlichen Gemeinschaft
- 3.3. Die Glaubwürdigkeit des Glaubens
 - 3.3.1. Glaubwürdigkeit in ihrer objektiven und subjektiven Dimension
 - 3.3.2. Nur die Liebe ist des Glaubens würdig
 - 3.3.3. Zeuge sein
 - 3.3.4. Anzeichen von Glaubwürdigkeit
- 3.4. Die Übertragung der Offenbarung
 - 3.4.1. Ursprung, Gründung und Wesen der Kirche im Neuen Testament
 - 3.4.2. Die Lehre des Lehramtes und die theologische Reflexion über die Übermittlung der Offenbarung
 - 3.4.3. Unvollkommenheit und Unfehlbarkeit der Kirche
 - 3.4.4. Sensus fidei und Lehramt
- 3.5. Christentum und Religionen
 - 3.5.1. Christliche Theologie der Religionen
 - 3.5.2. Historische Behandlung
 - 3.5.3. Systematische Reflexion

Modul 4. Gott offenbart durch Christus

- 4.1. Einführung
 - 4.1.1. Die kulturelle Herausforderung: Atheismus und Säkularismus
 - 4.1.2. Historischer Überblick über den Vertrag und sein Wesen
- 4.2. Trinitarische Offenbarung
 - 4.2.1. Vorbereitung auf das Alte Testament: die Offenbarung des einen wahren und lebendigen Gottes
 - 4.2.2. Die Vollständigkeit des Neuen Testaments: Gottes Wahrheit, offenbart in Christus
- 4.3. Formulierung des trinitarischen Dogmas
 - 4.3.1. Die ersten drei Jahrhunderte: Kerygma und Homologie
 - 4.3.2. Die arianische Krise und das Konzil von Nicäa
 - 4.3.3. Die kappadokischen Väter und das Konzil von Konstantinopel
- 4.4. Ein gläubiges Verständnis des trinitarischen Geheimnisses
 - 4.4.1. Klassische Modelle zum Verständnis von Geheimnissen: Augustinus von Hippo, Richard von St. Victor, Thomas von Aquin
 - 4.4.2. Zeitgenössische Ansätze
- 4.5. Systematische Ansicht
 - 4.5.1. Die Dreifaltigkeit: Gottes inneres Leben, Prozessionen, Beziehungen, Personen
 - 4.5.2. Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist
 - 4.5.3. Die Einheit Gottes: Eigenschaften und Handeln
 - 4.5.4. Pastorale Perspektiven: Heute "Gott" sagen

Modul 5. Schöpfung und Sünde

- 5.1. Einführung
 - 5.1.1. Die kulturelle Herausforderung: ein wissenschaftlicher Blick auf die kosmische und anthropologische Evolution
 - 5.1.2. Historischer Überblick und Art des Abkommens
- 5.2. Gottes schöpferisches Handeln
 - 5.2.1. Gottes schöpferisches Handeln im Alten Testament
 - 5.2.2. Das schöpferische Handeln Gottes und die universelle Vermittlung Christi im Neuen Testament
 - 5.2.3. Historische Entwicklung der Schöpfungslehre
 - 5.2.4. Systematische Sicht: das Universum als Schöpfung Gottes
 - 5.2.5. Dialektik: Kreationismus und moderne Wissenschaft
 - 5.2.6. Pastorale Perspektiven
- 5.3. Der Mensch, Bild und Gleichnis Gottes
 - 5.3.1. Anthropologie des Alten Testaments
 - 5.3.2. Anthropologie des Neuen Testaments
 - 5.3.3. Historische Entwicklung der christlichen Anthropologie
 - 5.3.4. Systematische Sicht: Der Mensch, Bild und Gleichnis Gottes
 - 5.3.5. Dialektik zwischen christlicher Anthropologie und zeitgenössischen Anthropologien
 - 5.3.6. Pastorale Perspektiven
- 5.4. Die Sünde: der innere Zusammenbruch des Menschen und seine Folgen
 - 5.4.1. Die Sünde im Alten Testament
 - 5.4.2. Die Sünde im Neuen Testament
 - 5.4.3. Historischer Überblick über die Theologie der Sünde
 - 5.4.4. Theologie der Sünde
 - 5.4.5. Theologie der Erbsünde
 - 5.4.6. Dialektik: Das Mysterium des Bösen und zeitgenössische Anthropologien
 - 5.4.7. Pastorale Perspektiven

Modul 6. Christologie und Soteriologie

- 6.1. Einführung
 - 6.1.1. Die kulturelle Herausforderung: Die zeitgenössische Gestalt von Jesus Christus
 - 6.1.2. Historischer Überblick und Art des Abkommens
 - 6.1.3. Fragen der fundamentalen Christologie: Zugang zu Jesus von Nazareth
- 6.2. Biblische Christologie
 - 6.2.1. Christologische Lektüre des Alten Testaments
 - 6.2.2. Ursprünglicher Ausdruck des österlichen Glaubens
 - 6.2.3. Die Figur des Jesus Christus in den synoptischen Evangelien
 - 6.2.4. Die Gestalt von Jesus Christus in den paulinischen Schriften
 - 6.2.5. Die Gestalt von Jesus Christus in den johanneischen Schriften
- 6.3. Dogmatische Formulierung und gläubiges Verständnis des Geheimnisses Christi
 - 6.3.1. Die Christusfigur der frühen Kirchenväter
 - 6.3.2. Bestätigung der Göttlichkeit Christi auf dem Konzil von Nizäa
 - 6.3.3. Rund um das Konzil von Konstantinopel: Apollinarismus und die kappadokischen Väter
 - 6.3.4. Rund um das Konzil von Ephesus: Kyrrill und Nestorius
 - 6.3.5. Rund um das Konzil von Chalcedon: Monophysitismus, Leo der Große, die konziliare Definition
 - 6.3.6. Die letzten drei großen Konzile der Antike: Konstantinopel II, Konstantinopel III und Nicaea II
 - 6.3.7. Die Gestalt Christi in der Geschichte der Theologie
- 6.4. Systematische Ansicht
 - 6.4.1. "... ein Herr": der Glaube an den Auferstandenen
 - 6.4.2. "... einziger Sohn Gottes ...": göttliche Abstammung, Präexistenz, Göttlichkeit, Vermittlung
 - 6.4.3. "...wurde zu Fleisch...": die Inkarnation als trinitarisches und historisches Ereignis; die menschliche Fülle des inkarnierten Wortes
 - 6.4.4. Die persönliche Vereinigung mit Christus und ihre psychologischen, moralischen und geistigen Folgen
 - 6.4.5. "... für uns Menschen ...": das dreifache Wirken Christi
 - 6.4.6. "... und zu unserem Heil ...": die soteriologische Dimension der Inkarnation und des Ostergeheimnisses



Modul 7. Theologie der Gnade

- 7.1. Einführung
 - 7.1.1. Die kulturelle Herausforderung: immanentistische und horizontalistische anthropologische Ansichten
 - 7.1.2. Historischer Überblick und Art des Abkommens
- 7.2. Die Offenbarung der Gnade
 - 7.2.1. Alttestamentlicher Hintergrund der
 - 7.2.2. Das Konzept der Gnade
 - 7.2.3. Gnade in den synoptischen Evangelien
 - 7.2.4. Die Gnade in St. Paulus
 - 7.2.5. Die Gnade in St. Johannes
- 7.3. Geschichte der Lehre von der Gnade
 - 7.3.1. Gnade als Vergöttlichung in der östlichen Tradition
 - 7.3.2. Pelagius und der heilige Augustinus
 - 7.3.3. Reformierte Lehre und das Konzil von Trient
 - 7.3.4. Vom Konzil von Trient zum Zweiten Vatikanischen Konzil
- 7.4. Das Mysterium der Gnade
 - 7.4.1. Traditionelle Aufteilung der Facetten der Gnade
 - 7.4.2. Die Vorbereitung des Menschen auf seine Rechtfertigung: die Bekehrung, Gnade und Freiheit
 - 7.4.3. Gnade als Versöhnung mit Gott: Rechtfertigung
 - 7.4.4. Gnade als Teilhabe des Christen an der göttlichen Natur: Einwohnung der Dreifaltigkeit in den Gerechten, Gottessohnschaft, Gabe des Geistes und Leben aus Gnade
 - 7.4.5. Gnade, Tugenden und Gaben des Geistes
- 7.5. Gottes Gnade und menschliches Handeln
 - 7.5.1. Notwendigkeit der Gnade für jedes heilsame Handeln
 - 7.5.2. Gottes Wille und menschliche Korrespondenz: die Lehre vom Verdienst
 - 7.5.3. Leben aus Gnade und Beharrlichkeit
 - 7.5.4. Gnade und soziales Engagement
- 7.6. Aktuelle Probleme und kirchliche Perspektiven
 - 7.6.1. Die Debatte über das Natürliche und das Übernatürliche
 - 7.6.2. Gottes universeller Heilswille und die Mittel zur Errettung von Nicht-Christen
 - 7.6.3. Dialektik: Säkularismus und übernatürliches Leben
 - 7.6.4. Pastorale Perspektiven

Modul 8. Ekklesiologie I

- 8.1. Einführung
 - 8.1.1. Der ekklesiologische Traktat: Wesen und historischer Überblick
 - 8.1.2. Die Kirche als Sakrament der Gemeinschaft in der Welt von heute: Herausforderungen und Perspektiven
- 8.2. Fundamentale Christologie
 - 8.2.1. Jesus Christus, ein grundlegendes Zeichen der Glaubwürdigkeit
 - 8.2.2. Historischer Zugang zu Jesus von Nazareth
 - 8.2.3. Das christologische Zeichen: Die Autorität Jesu, die Wunder und die christologischen Titel
 - 8.2.4. Die Auferstehung und das Osterzeugnis
- 8.3. Grundlegende Ekklesiologie
 - 8.3.1. Die Kirche von Jesus Christus
 - 8.3.2. Der Platz der Kirche im Akt des Glaubens
 - 8.3.3. Glaubwürdigkeit der Kirche
 - 8.3.4. Formen und grundlegende theologische Reichweite des kirchlichen Zeugnisses

Modul 9. Ekklesiologie II

- 9.1. Biblische Grundlagen der Ekklesiologie
 - 9.1.1. Altes Testament Hintergrund
 - 9.1.2. Die wichtigsten ekklesiologischen Themen in der neutestamentlichen Literatur
- 9.2. Die Kirche in der Tradition
 - 9.2.1. Die kirchliche Gemeinschaft im Denken der Kirchenväter
 - 9.2.2. Der Begriff der Kirche im Mittelalter und Thomas von Aquin
 - 9.2.3. Kritik der Reformation
 - 9.2.4. Vatikanum I und die Frage der Unfehlbarkeit
- 9.3. Systematische Entwicklung
 - 9.3.1. Das Mysterium der Kirche
 - 9.3.2. Die Kirche als Sakrament
 - 9.3.3. Ekklesiologie der Gemeinschaft
 - 9.3.4. Die Kirche als Volk Gottes und als Leib Christi
 - 9.3.5. Charismen und Ämter im Dienst der kirchlichen Gemeinschaft
 - 9.3.6. Die Kirche stellt fest: Einheit, Heiligkeit, Katholizität, Apostolizität
 - 9.3.7. Die eschatologische Dimension der Kirche
- 9.4. Der Auftrag der Kirche
 - 9.4.1. Evangelisierung der Kulturen
 - 9.4.2. Die Kirche als Förderin von Evangelisation und Kommunikation in der städtischen Kultur

Modul 10. Mariologie

- 10.1. Einleitung: Das marianische Phänomen in der Kirche und in der Welt
 - 10.1.1. Maria in der Verehrung und Reflexion der katholischen Kirche
 - 10.1.2. Maria und die Religionen des Wortes und des Buches (Judentum und Islam)
 - 10.1.3. Maria im Leben der Kirche in Lateinamerika
- 10.2. Maria in der Heiligen Schrift
 - 10.2.1. Die wichtigsten marianischen Referenzen im Neuen Testament
 - 10.2.2. Marianische Lesungen einiger Passagen aus dem Alten Testament
- 10.3. Maria im Glauben der Kirche
 - 10.3.1. Die mariologische Reflexion in der Geschichte der Kirche
 - 10.3.2. Formulierung der wichtigsten marianischen Dogmen
 - 10.3.3. Denkmäler der marianischen Frömmigkeit
 - 10.3.4. Zeitgenössische mariologische Strömungen
- 10.4. Maria im Mysterium der Kirche
 - 10.4.1. Die Figur der Maria im Ursprung der Kirche
 - 10.4.2. Mariologische Aspekte in der Ekklesiologie des Zweiten Vatikanischen Konzils und anderer lehramtlicher Dokumente
 - 10.4.3. Marianische Spiritualität
- 10.5. Guadalupanismus
 - 10.5.1. Kontroverse über das Ereignis von Guadalupe
 - 10.5.2. Historische, kulturelle, literarische und symbolische Dimensionen des Ereignisses von Guadalupe
 - 10.5.3. Theologie des Ereignisses von Guadalupe
 - 10.5.4. Der Einfluss des Guadeloupanismus auf die mexikanische Geschichte
 - 10.5.5. Guadeloupeanische Religiosität
 - 10.5.6. Guadalupe als Beispiel für eine perfekt inkulturierte Evangelisierung

Modul 11. Eschatologie

- 11.1. Einführung
 - 11.1.1. Die kulturelle Herausforderung: Zeitgenössische Reflexion über Geschichte und das Ende des Kosmos
 - 11.1.2. Historischer Überblick und Art des Abkommens
 - 11.1.3. Fragen der Fundamentaltheologie: Hermeneutik der eschatologischen Behauptungen
- 11.2. Grundlagen der christlichen Eschatologie in Schrift und Tradition
 - 11.2.1. Biblische Eschatologie
 - 11.2.2. Eschatologisches Bewusstsein in der kirchlichen Tradition
- 11.3. Die Wiederkunft des Herrn in Herrlichkeit: Endgültige Eschatologie
 - 11.3.1. Christologische Dimension
 - 11.3.2. Anthropologische Dimension
 - 11.3.3. Kosmische Dimension
- 11.4. Zwischen Tod und Auferstehung: Zwischen-Eschatologie
 - 11.4.1. Theologie des Todes
 - 11.4.2. Persönliches Urteil
 - 11.4.3. Ulتراتerrestrische Reinigung
- 11.5. Das christliche Leben im Zeichen des Eschaton
 - 11.5.1. Individuelle Dimension: Christliche Hoffnung
 - 11.5.2. Die kirchliche Dimension: Pilger und himmlische Kirche
- 11.6. Aktuelle Probleme und Perspektiven
 - 11.6.1. Dialektik: zeitgenössische anthropologische und kosmologische Wissenschaften und christliche Eschatologie
 - 11.6.2. Pastorale Perspektiven



Setzen Sie sich mit der Kontroverse um das Guadalupan-Ereignis auseinander und entwickeln Sie eine lehrmäßige Antwort“

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“

Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein"

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten geisteswissenschaftlichen Schulen der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität des Unterrichts, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



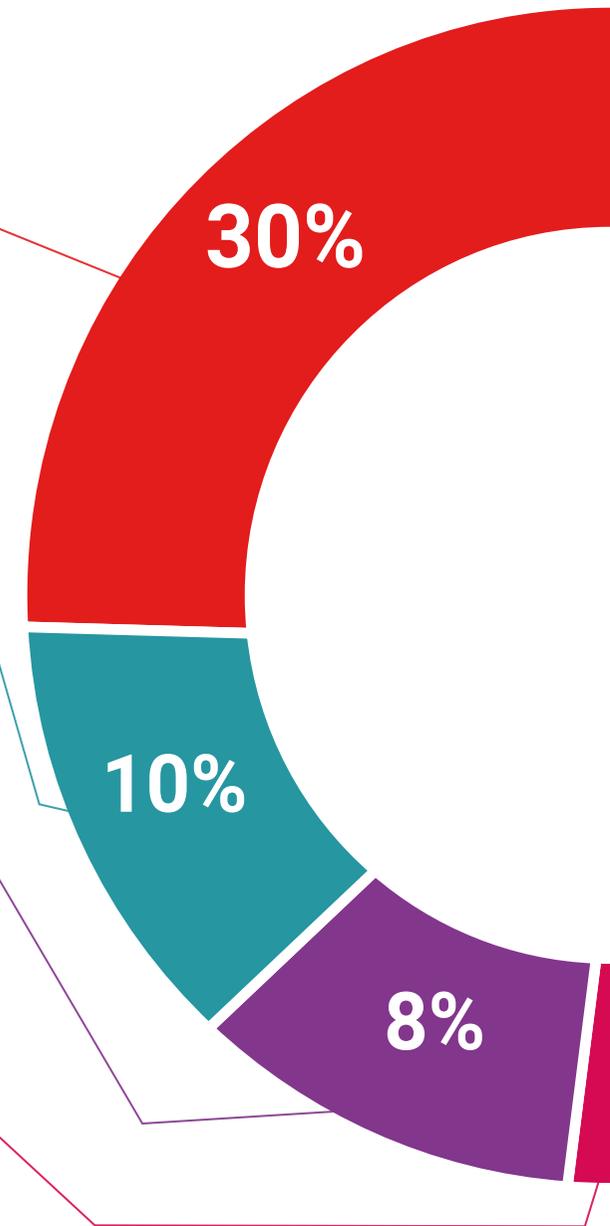
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

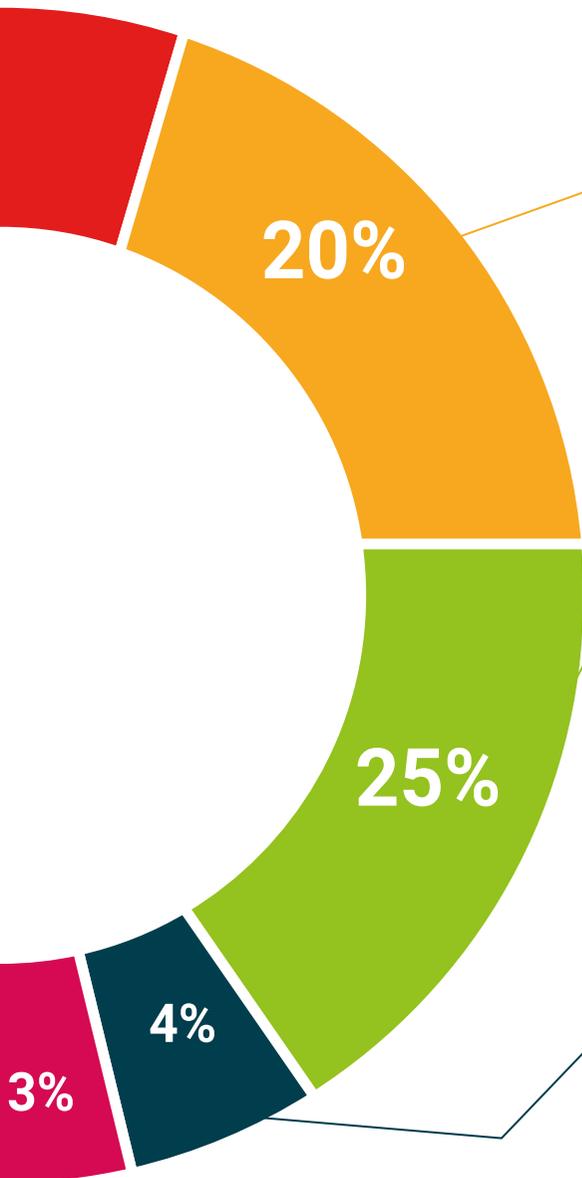
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Dogmatische Theologie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestelltten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Dogmatische Theologie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Dogmatische Theologie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Dogmatische Theologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Dogmatische Theologie

